

Favoriten für spekulative Anleger

2G Energy

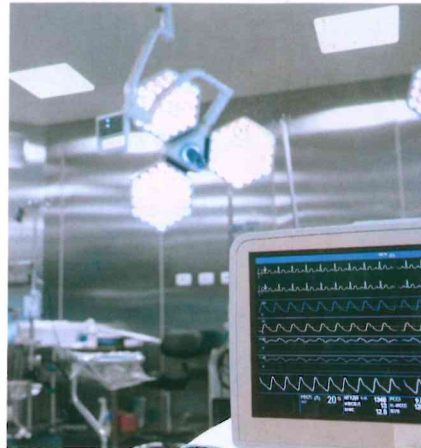
Der KWK-Spezialist hat sich im vergangenen Geschäftsjahr mit Rekorden zurückgemeldet. Neben einem gesteigerten Umsatz ist auch die Profitabilität auf dem Vormarsch. Die Diskussion um emissionsarme Energiegewinnung dürfte den Aufwärtstrend noch weiter beflügeln.

2G Energy bietet mit der Entwicklung, Produktion, technischen Installation und der digitalen Netzintegration seiner KWK-Anlagen (Kraft-Wärme-Kopplung) ganzheitliche Lösungskonzepte. Dazu gehört auch ein Full-Service-Angebot, das neben Service- und Wartungsdienstleistungen ebenfalls Miet- und Leasingangebote offeriert.



Dabei profitiert das Unternehmen von dem weltweit anhaltenden Trend zu erneuerbaren Energien. Aufgrund der wachsenden Einspeisung von Elektrizität aus Wind- und Sonnenenergie steigt die Nachfrage nach zuschaltbaren, effizienten, dezentralen Kraftwerken. Diese gleichen etwaige Leistungsschwankungen der „grünen Energie“ aus und sichern eine durchgängige Stromversorgung. Hinzu kommt das breite Einsatzgebiet; Wohnhäuser, über Bürogebäude, Schulen, Krankenhäuser wie auch Industrie und Gewerbebetriebe.

Das Geschäftsjahr 2017 beendete 2G Energy mit einem Rekordumsatz und einer höheren Ebit-Marge. Und auch im 1. Quartal 2018 zeichnet sich eine Trendfortsetzung ab. In den ersten 3 Monaten erzielte das Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 31,5 (30,4) Mio. €. Zu diesem Anstieg von 3,6 % trug insbesondere das Servicegeschäft bei, das einen Anteil von rd. 50 % am Gesamtumsatz erreicht. Das Ergebnis vor Zinsen und Steu-



ern (Ebit) schob sich mit 0,4 Mio. € wieder in die Gewinnzone, nachdem im Vorjahr ein Verlust von -0,5 Mio. € in den Büchern stand. Doch damit habe 2G Energy nach Meinung von Analysten das Wachstums- und Margenpotenzial noch längst nicht ausgereizt. In seinem Geschäftsbericht für das abgelaufene Jahr geht der Konzern von einem Umsatz in der Bandbreite von 180–210 Mio. € aus. Und auch die Ebit-Marge soll mit einem anvisierten Wert von 3,5–5,5 (3,9) % nachhaltig verbessert werden.

► Die derzeitigen Kurse bieten noch Potenzial zum Nachheizen. Spekulative Anleger riskieren einen genaueren Blick.

2G Energy

ISIN:	DE000A0HL8N9
WKN:	A0HL8N
Aktueller Kurs:	20,80 €
Börsenwert:	90,8 Mio. €

Medios

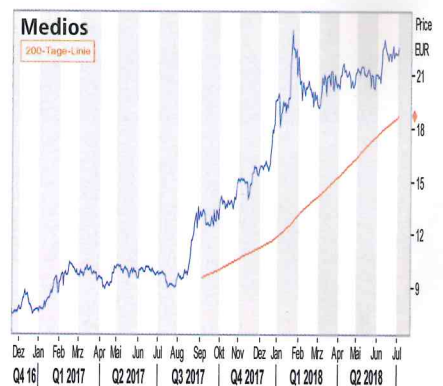
Auf eine zunehmende Zahl an chronischen Erkrankungen in einer immer stärker alternden Gesellschaft reagiert der Pharmahändler mit seinen patientenindividuellen Infusionen. Medios hat sich in dieser Nische bereits erfolgreich etabliert und will die eigene Position noch deutlich ausbauen.

Medios hat sich auf den Verkauf von personalisierten Arzneimitteln gegen Krebs, HIV und Hepatitis spezialisiert. Als ein zertifizierter Hersteller von patientenindividueller Me-

dikation steht das Berliner Unternehmen für Specialty Pharma Arzneimittel.

Das Wachstum auf dem Markt für verschreibungspflichtige Medikamente kommt inzwischen zum Großteil aus der Specialty Sparte. Diese wiederum ist durch einen Zuwachs an biotechnologischen Produkten geprägt und wird weiter vorangetrieben.

Ein weiterer interessanter Aspekt ist die Tochter Media-Digital. Hier werden die IT-Aktivitäten von Medios gebündelt. Dabei handelt es sich im Besonderen um Logistikprozesse wie Einkauf, Lager und Vertrieb sowie um optimierte Handelsprozesse mit integrierten Schnittstellen zu den Kunden.



Geplant ist eine digitale Plattform für Handel und Kunden, um diese enger an Medios zu binden.

In den ersten 3 Monaten 2018 kletterten die Konzern Erlöse um 32 % auf 68,6 Mio. €. Das Konzernergebnis vor Steuern (Ebt) wuchs ohne Berücksichtigung des 2017 beschlossenen Aktienoptionsprogramms (AO) und ohne Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit geplanten Akquisitionen um 20 % auf 2,4 Mio. €.

Für 2018 werden Erlöse von rd. 320 (253) Mio. € und ein bereinigtes Ebt von rd. 11 (8) Mio. € erwartet.

► Medios ist als Nischenplayer spekulativ extrem reizvoll.

Medios

ISIN:	DE000A1MMCC8
WKN:	A1MMCC
Aktueller Kurs:	22,50 €
Börsenwert:	303,3 Mio. €